

An die
Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth
Dr. Wolfgang Bühlmeier
Bahnhofstr. 25
95444 Bayreuth
Tel.: (09 21) 8 86-114
Fax: (09 21) 8 86-122

Mein Unternehmen/Institut ist an einer Mitwirkung in folgenden Clustern der Cluster-Initiative Oberfranken interessiert:

- Automotive
- Ernährung
- Logistik
- Sensorik und Leistungselektronik
- Forst und Holz
- Medien
- Finanzdienstleistungen
- Neue Werkstoffe
- Mechatronik und Automation
- Nanotechnologie
- Informations- und Kommunikationstechnik
- Umwelttechnologie
- Medizintechnik
- Biotechnologie
- Textil / Bekleidung
- Glas / Keramik / Porzellan
- Maschinen- und Anlagenbau
- Möbel
- Design
- Gesundheit / Wellness / Tourismus

Ihre Kontaktinformation wird an die entsprechenden Clusterplattformen weitergeleitet, die sie dann über die weitere Clusterarbeit informieren werden

Firma, Institution

Titel, Vorname, Name

Abteilung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Datum, Unterschrift

Stempel

Die Angabe dieser Daten ist freiwillig. Ich bin mit der Nutzung und Speicherung meiner Daten zum Zwecke der Betreuung im Rahmen der Cluster-Initiative Oberfranken einverstanden



Cluster-Initiative Oberfranken



Industrie- und Handelskammer
für Oberfranken Bayreuth



Industrie- und Handelskammer
zu Coburg



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

HANDWERKSKAMMER
FÜR OBERFRANKEN

Cluster-Initiative Oberfranken

Im Rahmen der „Allianz Bayern Innovativ“ verfolgt die Bayerische Staatsregierung eine Clusterpolitik, die bis in die Regionen hinein wirken soll. Ziel dieser Politik ist es aber auch, die regionalen Initiativen einzubinden sowie den kleinen und mittleren Unternehmen eine Teilnahme zu ermöglichen.

Oberfranken verfügt in den 19 von der Bayerischen Staatsregierung festgelegten Clustern teilweise über beachtliche Potenziale. Oberfranken hat darüber hinaus aber auch Stärken, die durch den Katalog der bayerischen Initiative nicht abgedeckt werden. Für beide Fälle gilt es, die Vorlage der Staatsregierung für Oberfranken zu nutzen und die eigenen Stärken ins Spiel zu bringen.

Die oberfränkischen Wirtschaftskammern haben daher die Cluster-Initiative Oberfranken ins Leben gerufen. Sie bietet den regionalen Clusteraktivitäten eine Kommunikationsplattform und sorgt für ein regional abgestimmtes gemeinsames Konzept. Wir wollen mit einer Stimme sprechen und Oberfranken innerhalb der Allianz Bayern Innovativ gut und deutlich positionieren.

Entscheidend für den Erfolg der Cluster-Initiative Oberfranken wird sein, dass sich alle einschlägigen Akteure einbringen und ihrerseits Initiativen und Maßnahmen entwickeln, die das Interesse möglichst vieler Unternehmen in der Region finden. Auf die Unternehmen kommt es letztendlich an. Sie müssen das mit der Cluster-Initiative verbundene Angebot für eine verstärkte Kooperation und Vernetzung nutzen und die damit verbundenen Chancen zur Steigerung ihrer Wettbewerbsfähigkeit ergreifen. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung.



H. Trunzer

Hans F. Trunzer
Hauptgeschäftsführer der
IHK für Oberfranken Bayreuth



Gerold Gebhard

Gerold Gebhard
Hauptgeschäftsführer der
IHK zu Coburg



Horst Eggers

Horst Eggers
Hauptgeschäftsführer der
HWK für Oberfranken

Die 19 oberfränkischen Cluster – Ihr Netzwerk zum Erfolg

Produktionsorientierte Cluster

- Automotive
- Ernährung
- Finanzdienstleistungen
- Forst und Holz
- Logistik
- Medien
- Sensorik und Leistungselektronik

Querschnittstechnologien

- Mechatronik und Automation
- Nanotechnologie
- Neue Werkstoffe

High-Tech-Cluster

- Biotechnologie
- Informations- und Kommunikationstechnik
- Medizintechnik
- Umwelttechnologie

Zusätzliche regionale Potentiale

- Design
- Gesundheit / Wellness / Tourismus
- Glas / Keramik / Porzellan
- Maschinen- und Anlagenbau
- Möbel
- Textil / Bekleidung

Landesweit und regional – Die Cluster-Initiative Oberfranken im Detail

In jedem oberfränkischen Cluster stehen kompetente Ansprechpartner mit umfassender Kenntnis der regionalen Wirtschafts- und Institutionenlandschaft bereit. Sie koordinieren die Aktivitäten im Cluster, bauen optimale Kommunikationsstrukturen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft auf, stoßen innovative Projekte an und übernehmen die Abstimmung mit den bayernweiten Clustern. Drei Kernaufgaben stehen im Mittelpunkt des regionalen Clustermanagements:

- **Ansetzen an bisherigen Stärken:** Stärken der Region Oberfranken sind Kompetenzen und Beziehungsnetzwerke, die sich im Laufe jahrzehntelanger handwerklich und industrieller Erfahrungen entwickelt haben. Systematische Stärken-Schwächen-Analysen der einzelnen Cluster verdeutlichen, wo anzusetzen ist, um die Innovationsfähigkeit auszubauen und weiter zu entwickeln
- **Diversifizierung von Netzwerkstrukturen:** Gleichzeitig geht es auch um die Weiterentwicklung der oberfränkischen Kompetenzen durch eine regionale Diversifizierung. Daher kommt es darauf an, für kleinere Unternehmen "Andockstellen" an etablierte Netzwerke und Unternehmen zu schaffen.
- **Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft:** Die oberfränkischen Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen sind nicht nur wichtige Partner im Rahmen der Allianz Bayern Innovativ. Mit ihren spezifischen Kompetenzen sind sie zugleich unverzichtbare Akteure auf regionaler Ebene. Der Wissenstransfer ist zu intensivieren, damit Fachwissen noch schneller in marktfähige Produkte mündet.